

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

18.2.1869 (No. 48)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 48.

Donnerstag den 18. Februar

1869.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Nach Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** vom 15. Februar d. J. wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 20. Februar an für den direkten Güterverkehr zwischen Pforzheim, Karlsruhe, Kehl, Lahr, Freiburg, Leopoldshöhe und Schaffhausen einerseits und den Bodensee-Uferorten andererseits das interne Warenverzeichnis sammt dessen Tarifsbestimmungen in Vollzug tritt.

Bekanntmachung.

Nr. 1268. Durch den Austritt der Herren Kaufmann **Isaak H. Ettlinger** und Kaufmann **Jakob Wormser** aus dem Synagogenrathe dahier ist eine Ersagwahl für die Zeitdauer bis August 1870 nöthig geworden.

Diese Wahl wird am

Donnerstag den 11. März d. J., Vormittags von 9–11 Uhr,

im kleinen Rathhause saale dahier durch die hiesigen wahlberechtigten israelitischen Gemeindeglieder nach Maßgabe der Bestimmungen Großh. Ministeriums des Innern vom 5. November 1860 (Regierungsblatt Nr. 56) vorgenommen und liegt nach Vorschrift des §. 46 der Gemeindevahlordnung die Liste der wählbaren und wahlberechtigten israelitischen Gemeindeglieder drei Tage lang im kleinen Rathhause saale zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 16. Februar 1869.

Gemeinderath.
Malsch.

Bekanntmachung.

33. **Kirchendiener Killinger** ist beauftragt, die halbjährliche **Waisenhauscollekte** für die Baden-Durlach'schen Landestheile im Monat Februar in der evangelischen Residenzgemeinde von Haus zu Haus einzuziehen.

Karlsruhe, den 1. Februar 1869.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

Dankfagung.

Um armen auch hier nicht heimathberechtigten Confirmanden die Anschaffung der Confirmandenkleidung zu erleichtern, habe ich Liebesgaben erhalten: von E. v. Sch. 2 fl.; von A. Sch. 1 fl. 45 fr.; von B. F. 1 fl. 45 fr.; von E. K. 1 fl.; von R. S. 1 fl.; von E. B. 1 fl. 45 fr.; von B. M. 1 fl.; von E. K. 1 fl.; von E. M. 24 fr.; von J. G. 1 fl. 45 fr.; von A. G. 1 fl. 45 fr.; von E. W. 1 fl.; von E. St. 1 fl.; von A. M. 7 fl.; von W. M. 2 fl.; von G. und B. S. 2 fl.; von E. Sch. 1 fl.; von R. F. 30 fr.; von E. K. 1 fl.; von H. G. 30 fr.; von F. E. 1 fl.; von H. B. 30 fr.; von A. K. 30 fr.; von A. H. 30 fr.; von F. M. 30 fr.; von W. B. 30 fr. Mit herzlichem Dank!

Karlsruhe, den 16. Februar 1869.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

St. Vinzentius-Verein.

Liebesgaben haben wir weiter erhalten:

Für das **St. Vinzentiushaus**: Von Hrn. Justiz-Minist.-Rath **Bingner** 10 fl.; Frau **Kanzleirath F.** 1 fl. 45 fr.; Hrn. **C. Homburger** 2 wollene Binden, 2 Jacken, 3 Schlipse, 1 Haube, 3 Paar wollene Aermel und graue Stridwolle; Ungenannt 3 fl.; desgl. 100 Ellen verschiedene Kleiderstoffe; Ungenannt 1 Cravatte und Confect; von **F. C. D.** 1 Paar Hosen und Jacke; Frau **Geheimerath B.** 1 fl.; Hrn. Kaufm. **Dertel** 20 Ellen Kleiderstoff; Ungenannt 8 fl.; Ungenannt 1 Ueberwurf; Hrn. Kaufm. **Hauser** 6 Pfund Nudeln und 6 Pfund Zwetschgen; Hrn. Kaufm. **Schneider** 2 Pfund Chocolate und 1 Pfund Thee; Hrn. **Bäder H.** 2 Kuchen; Hrn. **Bäder H. Bregeln**; Ungenannt 6 Pfund Reis, 6 Pfund Gerste, 6 Pfund Sago, 4 Pfund Suppenudeln und 1 Pfund Chocolate; Hrn. **Mezger Kl. und F. Kalbfleisch** und **Dahnsfleisch**; Ungenannt wollene Kleidungsstücke; Ungenannt Confect; Hrn. **Mezger G.** 30 Pfund Dahnsfleisch; Hrn. **Mezger J. D.** 9 Pfund Dahnsfleisch und 9 Pfund Kalbfleisch; Ungenannt 2 Flaschen Tokayer Wein; desgl. mehrere Gegenstände für das Haus; Frau **Wwe. Sch.** Zinsnachlaß 1 fl. 20 fr.; an einer Rechnung von **Hafner St.** 4 fl. 30 fr.; eine ganze Rechnung von **R. M.** 2 fl. 16 fr.; durch Hrn. **Zirk** gesammelt 144 fl. 30 fr. ständige Beiträge; von **Schr. H.** an einer Rechnung 3 fl.; desgl. **B. H.** 3 fl. 31 fr.; Zinsnachlaß von **M.** 10 fr.; **J.** 20 fr.; **Frl. S.** 1 fl.; eine ganze Rechnung von **Schlösser K.** 5 fl. 18 fr.; an einer Rechnung von **Blechner R.** 3 fl.; **L. v. G.** 20 fl.; Frau **Gl.** 2 fl. 10 fr.; **R.** 1 fl. 10 fr.; Ungenannt für ein krankes 1 fl.; **L. J.** aus **B.** 2 fl.; **F. D.** durch Hrn. **Kirchenrath Roth** 1 fl. 30 fr.; durch Hrn. **Hosprediger Doll** 15 fl. 24 fr.; **C. F.** 1 fl. 48 fr.; Frau **F.** 3 fl. 30 fr.; **L. W.** 2 fl.; Frau **L.** 6 fl.; Hrn. **v. Kl.** 6 fl.; **Frl. v. Wf.** 2 fl.; **Frl. D.** 3 fl.; Frau **B.** aus **Rußland** 16 fl.; gesammelt von Hrn. **Zirk** ständige Beiträge 17 fl. 56 fr.; von Frau **H.** aus **R.** 1 fl.; **W.** für Kranke 21 fr.; einem Diensthoten 1 fl. 45 fr.

Für die **Kapelle**: Von Ungenannt durch **W.** 1 fl.; **S.** 10 fl.; vom **Christbaum** 20 Frez.; **J. M.** 10 fl.; außer den früher veröffentlichten Gaben zur Anschaffung von Altarleuchtern von verschiedenen Wohlthätern 172 fl.

Viel Tausend „Vergelt's Gott!“

Karlsruhe, den 16. Februar 1869.

Der Vorstand.

Gant-Edikt.

Nr. 5152. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns **Leopold Weber** von hier haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtighstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Mittwoch den 17. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschußes die Nichterscheinenenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandigungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise den im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Karlsruhe, den 11. Februar 1869.

Groß. Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Frank.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Innerer Zirkel 9, zwei Stiegen hoch, ist ein einfach möblirtes Zimmer auf 1. März zu vermieten.

3.3.

Lebensbedürfnis-Berein.

Nachdem gestern die Generalversammlung die Hauptrechnung und den Rechenschaftsbericht für das Jahr 1868 genehmigt hat, erfolgt nun sofort die Auszahlung der Dividende von 6 2/3% oder 4 Kreuzer vom Gulden Markenverbrauch. Da jedoch nach Beschluß der Generalversammlung vom 10. Februar 1868 die Dividende bis zu 5 Gulden als ein zu 4% verzinsliches Darlehen in der Vereinskasse stehen bleibt, so können nur diejenigen Dividenden-Beträge ausbezahlt werden, welche die Summe von 5 Gulden übersteigen.

Zugleich sind wir in der Lage, alle Beträge sammt Zins wieder rückzahlen zu können, welche der Vereinskasse seiner Zeit baar dargeliehen worden sind.

Die bezeichneten Beträge können von heute an täglich bei unserem Vereinskassier, Herrn Kaufmann Schnabel, in Empfang genommen werden und wird für die etwa nicht abgeholten Gelder ein Zins nicht mehr berechnet.

Sobald der Rechenschaftsbericht für 1868 sammt einem Verzeichniß unserer jetzigen Vereinslieferanten und sämtlicher im Vereinsladen befindlicher Waaren gedruckt ist, wird dessen Ausgabe an die Vereinsmitglieder erfolgen.

Karlsruhe, den 12. Februar 1869.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

2.2. Freitag Vormittag 9 Uhr werden im Großh. botanischen Garten verschiedene alte Eisengeräthe, altes Schmied- und Gußeisen, Zinkröhren, Gießfannen u. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Karlsruhe, den 16. Februar 1869.

Mayer.

Versteigerung von Cigarren und Kirschenwasser.

3.3. Donnerstag den 18. Februar, Vor- und Nachmittags, findet die Versteigerung von 30,000 gut abgelagerten Cigarren, sowie gutes Oberländer Kirschenwasser in Flaschen gegen gleich baare Zahlung statt. Steigerungslokale: Gasthaus zur goldenen Waage, Jähringerstraße 77, wozu die Liebhaber einladet.

Karlsruhe, den 13. Februar 1869.

Baumberger, Taxator.

Wein-Versteigerung.

5.1. Künftigen Montag den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird der Rest unseres Weinvorrathes in dem Tabakmagazin vor dem Friedrichsthor, etwa 20 Dhm betragend, in schicklichen Abtheilungen versteigert werden, womit wir zugleich unser bisher dahier betriebenes Detailweingeschäft aufgeben. Hierauf machen wir ganz insbesondere unsere verehrlichen Kunden, welche etwa vorher noch kleinere Quantitäten zu beziehen wünschen, aufmerksam.

Karlsruhe, den 17. Februar 1869.

Die bad. Gesellschaft für Tabaks-Produktion und Handel in Liquidation.

2.1.

Hausverkauf.

Montag den 22. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

läßt die Hofschreiner Karl Fritsch Wittwe ihr in der Kronenstraße Nr. 12 gelegenes Wohnhaus im Hause selbst öffentlich versteigern. In demselben wurde seit einer Reihe von Jahren die Schreinerei betrieben; dasselbe würde sich jedoch vermöge seiner Räumlichkeiten auch für jedes andere Geschäft eignen.

Das Haus ist zweistöckig, mit Hintergebäude, Mansarden, geräumigen und guten Kellern, und hat sich bisher gut rentirt.

Es wird auch ein Verkauf unter der Hand abgeschlossen, und liegen die Bedingungen bei oben gedachter Wittwe zur Einsicht bereit.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden

Donnerstag den 18. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause hier im Pfandlokale gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Chiffonniere und 1 Kommod.

Karlsruhe, den 14. Februar 1869.

Klett, Gerichtsvollzieher.

Durlach. Holzversteigerung.

Aus den Waldungen der Stadt Durlach werden nachstehende Holzsortimente versteigert:

am Dienstag den 23. Februar d. J.

im Schlag Unterfüllbruch:

7 Stämme Eichen-, Nuss- und Holländer Holz, 19 Stämme Eichen, 40 Stämme Erlen, 1 Stamm Birken und 2 eichene Abschnitte zu Mangelstößen;

am Mittwoch den 24. Februar d. J.

im Schlag Hinterlach:

3 Stämme Eichen, 8 Stämme Eichen, 74 Stämme Erlen, 12 Stämme Birken, 4 Stämme Pappeln, 3 Stämme Akazien, 1 Stamm Ahorn, 3 Stück eichene Stangen, 47 Stück eichene Stangen, 73 Stück Akazien-Stangen und 1 Kasten 8 Fuß langes Akazien-Rugholz;

am Donnerstag den 25. Februar d. J.

im Schlag Heidacker:

110 Stämme Eichen, darunter 20-30 Holländerstämme, 4 Stämme Eichen, 13 Stämme Hainbuchen, 1 Stamm Rothbuchen, 9 Stämme Erlen und 4 Stämme Pappeln; sodann von Windfällen u.: 2 Stämme eichenes Spaltholz und 1 Stamm Eichen.

Die städtischen Waldhüter Dettling und Haas in Durlach und Hofbeinz in Blankenloch sind beauftragt, das Holz auf Verlangen vorzuweisen.

Die Zusammenkunft findet an den vorgenannten Tagen jeweils Morgens um 9 Uhr auf den betreffenden Holzschlägen statt.

Durlach, den 10. Februar 1869.

Städtische Bezirksforstrei.

2.2.

Eichrodt.

Ettlingen.

Brennholz-Versteigerung.

Aus den hiesigen Stadtwaldungen Distrikt I., Abtheilungen Tannengarten, Bruggarten, Rosfloch und Hochberg werden am

Freitag den 19. Februar 1869,

Morgens 9 Uhr,

gegen Baarzahlung vor der Abfuhr versteigert:

54 Klasten buchen Scheitholz,
30 Klasten buchen Prügelholz und
1000 Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim „städtischen Holzhof“.

Ettlingen, den 16. Februar 1869.

Stadlverrechnung.

Springer.

Ettlingen.

Eichen-Stammholz-Versteigerung.

2.2.

Aus diesseitigen Stadtwaldungen Distrikt IV. Haardt werden am

Dienstag den 23. und Mittwoch den 24. l. M.

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Mittlerer Durchmesser.

3 o 11

4 Stück Eichen	5,09—7,32
9 " "	7,64—9,87
8 " "	10,19—11,16
57 " "	11,78—14,96
46 " "	15,28—17,19
42 " "	17,51—19,74
24 " "	20,05—22,28
13 " "	22,16—24,83
1 " "	25,47
1 " "	26,10
1 " "	27,06
1 " "	29,60
1 " "	29,92

208 Stück Eichen, sämtliche ohne Rinde gemessen.

Die Waldhüter Lauinger und Kast und die Hilfsbüter Schott und Eisele in Ettlingen sind beauftragt, die Stämme auf Verlangen vorzuzeigen.

Zusammenkunft am 23. l. M. in Distrikt IV. Haardt Abtheilung 2 Thiergarten bei Scheibenhardt, am 24. l. M. auf der Ettlinger-Mörcher Straße beim St. Johannes, jeweils Morgens 9 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung werden die Versteigerungen in der „Fortuna“ beim Ettlinger Bahnhof, jeweils Mittags 12 Uhr beginnend, vorgenommen.

Ettlingen, den 13. Februar 1869.

Städtische Bezirksforstrei.

Seidel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bleichstraße 17 sind zwei schöne, gesunde Wohnungen, die eine im dritten Stock mit 4 Zimmern auf die Straße gehend, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, gemeinschaftlicher Waschküche, Bleich- und Trockenplatz, die andere im zweiten Stock mit 3 Zimmern auf die Straße gehend, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, Waschküche, Bleich- und Trockenplatz, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst.

3.3. Karlstraße 4 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammern, auf den 23. April zu vermieten.

* Karlsstraße 31 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u., an eine stille Familie auf 23. April zu vermieten.

2.2. Langestraße 191 ist im Seitenbau eine schöne Mansardenwohnung, aus 3 Zimmern, Küche u. bestehend, auf 23. April zu vermieten.

* Spitalstraße 9 ist im Hinterhaus im zweiten Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, und kann auf 23. April bezogen werden. Näheres im Hause selbst ebener Erde.

Jähringerstraße 72 ist auf 23. April der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, wovon eines mit einem Ladenfenster versehen ist, nebst einer Werkstätte, sowie Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

— Zu vermieten auf den 23. April 1869 eine schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-etage), bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Trockenspeicher u. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Auf 23. April ist eine Wohnung, im 2. Stock auf die Straße gehend, von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer an ordentliche Mieter zu vermieten. Näheres Waldstraße 23 im Laden.

* Eine freundliche Wohnung, in einem Seitenbau gelegen, bestehend in 3 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller und Holzplatz, ist auf den 23. April an eine kleine, stille Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 124 zu ebener Erde.

* Auf 23. April ist in der kleinen Herrenstraße 12 eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 kleinen Zimmern, Küche und Kammer nebst Keller, zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* In einem freundlichen Hinterhause ist eine schöne, gut zu heizende Wohnung, zwei Stiegen hoch, Aussicht auf Gärten, von 3—4 Zimmern, großer Küche und allem Zugehör auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Hirschstraße 27 im Vorderhaus parterre.

2.1. Eine freundliche Wohnung im zweiten Stock des Hinterhauses, Karlsstraße 14, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher und Keller nebst Anteil am Waschhaus, mit schöner Aussicht in Garten und geräumigen Hof ist auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im untern Stock des Vorderhauses.

3.1. Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Kellerraum ist Kriegsstraße 180 sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

* Eine schöne, durch Glashären abgeschlossene Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 5 bis 7 meist geräumigen, gut zu heizenden Zimmern, großer Küche, allem Zugehör, auf Berlangen weitere Mansarden und Hausgarten, ist zum 23. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 27 parterre.

* 3.1. Auf den 23. April ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzstall, Anteil am Waschhaus, an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 17 im untern Stock.

* Wegen Verlegung ist im dritten Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör sogleich oder auf den 23. April zu vermieten: Kronenstraße 42.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Jähringerstraße 23 ist ein freundliches möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

4.4. Jähringerstraße 74 ist ein möbliertes Zimmer im zweiten Stock (Querbau) bis 1. März oder später zu vermieten.

* Ruppurer Chaussee 22 ist im Mittelbau ein einfach möbliertes Zimmer oder auch nach Wunsch eine Schlafstelle zu vermieten.

* Amalienstraße 15, in der Nähe der Infanteriefaserne, ist ein gut möbliertes Zimmer auf den 1. März zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

* Langestraße 16 (Neubau), neben dem Polytechnikum, ist ein gut möbliertes Zimmer in der ersten Etage zu vermieten und kann auf den 1. März bezogen werden.

* Ein möbliertes Zimmer ist an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße 29 im zweiten Stock.

* N. B. Nr. 3100. Zimmervermietung. Es sind möbliert zwei freundliche nach dem befindliche möblierte Zimmer im untern Stock — in der Blumenstraße dahier — an eine solide Person sogleich zu vermieten durch das

Commissionsbureau von J. Scharpf
Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Wohnungsgesuche.

* Zwei Damen suchen auf den 23. Juli d. J. eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 oder 2 auf die Straße gehend, nebst Küche und sonstigem Zugehör. Adressen mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

* Auf den 23. April wird ein Zimmer mit Alkov und Küche für zwei Personen gesucht, womöglich nahe am Bahnhof. Zu erfragen bei Frau Brechtel, Querstraße 14.

Zimmergesuch.

* Es wird für einen bessern Arbeiter sogleich ein einfach möbliertes Zimmer zu mieten gesucht. Zu erfragen Lammstraße 3.

Dienst-Anträge.

* 2.2. Man sucht als Aushülfe bis Ostern in ein Herrschaftshaus eine gute Köchin oder ein Zimmermädchen gegen guten Lohn. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein solides Mädchen, welches gut empfohlen wird, gut kochen kann und sich sonst häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf den 1. März eine Stelle. Näheres Jähringerstraße 80, eine Stiege hoch.

* Ein braves Mädchen, welches schön waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: innerer Zirkel 24 zwei Stiegen hoch.

* Ein solides Zimmermädchen findet sogleich eine Stelle: Langestraße 213.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sowie sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Jähringerstraße 39.

* Ein fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, findet sogleich eine Stelle gegen hohen Lohn: Karlsstraße 17.

* Es wird eine gute Köchin gesucht, welche sich auch anderer Hausarbeit unterzieht: Lindenheimerstraße 2.

* Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und die übrigen häuslichen Arbeiten versteht, auch gute Zeugnisse besitzt, findet auf Ostern eine gute Stelle: Friedrichsplatz 9 im mittleren Stock.

* 2.1. Eine gesetzte Person, welche mit Kindern gut umzugehen weiß und sich darüber auszuweisen vermag, auch den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird zu einem Kinde auf Ostern gesucht. Näheres Langestraße 177, Entre-sol links.

Dienst-Gesuche.

* Eine gute Köchin von gesetztem Alter, welche gut empfohlen wird, sucht auf Ostern in einem Privathause eine Stelle. Näheres Langestraße 48 im dritten Stock.

* Ein Mädchen sucht als Zimmermädchen oder bei Kindern eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße 13.

* Eine Person von gesetztem Alter, welche schon ganz selbstständig das Hauswesen besorgt hat und immer als Köchin bei Herrschaften diente, auch empfehlende Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine ähnliche Stelle oder auch zur Aushülfe. Zu erfragen Leopoldstraße 13 im Hinterhause im zweiten Stock.

Kapital auszuleihen.

* Es sind sogleich oder in 14 Tagen 2500 fl. auf erstes Unterpand auszuleihen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Agentengesuch.

Eine alte und sehr gut situierte deutsche Feuer-versicherungs-Gesellschaft sucht für Karlsruhe noch tüchtige Agenten.

Offerten beliebe man unter Chiffre B. F. A. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Achern. Schuhmacher-Gesuch.

* Es finden sogleich acht gute Mannsarbeiter, sowie auch Frauenarbeiter dauernde Beschäftigung gegen gute Bezahlung bei Franz Roth und Anton Schöttgen, Schuhmacher in Achern.

Als Hausknecht

2.1. wird ein solider, anstelliger, gut empfohlener Bursche in ein hiesiges Geschäftshaus unter guter Bedingung gesucht. Die Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Lehrlings-Gesuche.

8.2. Zwei mit den nöthigen Vorkenntnissen versehene junge Leute können auf Ostern in die Lehre treten bei

F. Mayer & Cie.,
Großh. Hoflieferanten.

Zwei tüchtige Bauschlosser
finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn.
Näheres Waldstraße 29.

3.2. **Junge Leute,**
welche bessere Schulbildung genossen und Anlagen zum Zeichnen haben, finden für ein lohnendes Geschäft **Lehrstellen.** Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Lehrlings-Gesuch.
*6.5. Drei junge Leute mit guten Schulkenntnissen und schöner Handschrift können noch sofort bei mir in die Lehre treten.
Karl August Schneider.

Zwei Lehrlinge
mit guten Zeugnissen finden Stellen in dem Detail- und En gros-Geschäft von
3.3. **A Winter & Sohn.**

3.3. **Monteure!**
Durchaus tüchtige Monteure für Dampfmaschinen und Mühlen finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der Maschinenfabrik von **Gebroder Pfeiffer in Kaiserslautern (Rheinpfalz.)**

Ladenmädchen-Gesuch.
2.2. Für ein Kurzwaren- und Buntstickereigeschäft in **Pforzheim** wird ein Ladenmädchen gesucht. Offerten nehmen entgegen:
Gebr. Ertlinger, Langestraße 191.

Stellengesuche.
* **Ein Mädchen aus achtbarer Familie,** welches noch nie hier gedient hat, etwas nähen und bügeln, auch mit Kindern umgehen kann, sucht auf **Ostern** eine Stelle. Zu erfragen **Kronenstraße 34 im zweiten Stock.**

* **Ein Mädchen** sucht eine Stelle als **Schenkamme.** Zu erfragen **Duerstraße 26 im Hinterhaus.**

Beschäftigungsgesuche.
2.2. Es wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. Auch wird außer dem Hause gewaschen und gepust. Zu erfragen **neue Waldstraße 75 im Hinterhaus im zweiten Stock.**

Garten zu verkaufen.
*3.2. Ein Viertel-Morgen Garten, in der Bleichstraße gelegen, ist sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfahren in der Bleichstraße 19 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeigen.
* Zu verkaufen sind: einige **Kanarienvögel** (Hahnen und Hennen), sehr schön und billig: **Karlsstraße 9 im Hinterhaus im zweiten Stock.** Auch diene allen Vogelfreunden zur Nachricht, daß ebendasselbst ein Nest mit jungen Kanarienvögeln sich befindet, welche am 6. d. M. geschlüpft sind.

* Ein gebrauchter **Schienenherd** mit 2 Einhängkäfen, Bratosen und eiserner Feuerungsplatte, ebenso ein sog. **Frühstückherdchen** mit zwei Einhängkäfen sind zu ganz billigem Preis zu verkaufen: **Herrenstraße 12.**

*2.1. **Buchs,**
schöner junger, zu Einfassungen geeignet, ist

billig zu haben in der Eichorienfabrik in **Durlach.**

Kaufgesuch.
* Eine schon gebrauchte **Brückenwaage** von circa 2 Centnern Tragkraft wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Kaufmann **L. Zipperer, Ecke der Langen- und Waldhornstraße.**

Kleine Packkisten
kauft fortwährend an
W. Ebersberger, Kronenstraße 50.

Acker zu verpachten.
*3.3. Einen Acker im Sommerstrich vor dem Mühlburgerthor hat zu verpachten
Schüffele, Maurermeister.

Für Eltern u. Vormünder.
In die Erziehungs- und Pflege-Anstalt von Frau **W. Hilgard** zu St. Johann bei Landau (Rheinpfalz) werden Mädchen von 8 bis 16 Jahren — auf besonderen Wunsch auch jüngere — aufgenommen.

Umfassender Unterricht. — Schöne gesunde Lage des Hauses am Eingang des Annweiler Thals.

Die Herren Hofprediger **Doll, Geheimrath Diez** und Hofbuchhändler **Müller** haben die Güte, Auskunft über die Anstalt zu ertheilen.

* **Unterricht.**
Teilnehmer werden gesucht:
a. für 2 wöchentliche Stunden im **Schön-schreiben,**
b. zu einem Anfänger in der **französischen Sprache** für wöchentlich 2 Stunden.
c. An dem **Nachhilfsecursus,** Nachmittags von halb 5 bis 6 Uhr, können noch einige **Knaben** im Alter von 8 bis 12 Jahren Theil nehmen
Hauptlehrer Wilmersdorf, Friedrichsplatz 5.

Privat-Bekanntmachungen.
2.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt:
verschiedene frische **ächte Mineralwasser,** sowie **künstliches Selterfer und Sodawasser,** auch in Syphons.

Friedrich Herlan,
2.1. **Langestraße 100,**
empfiehlt
Kaffee in besten reinschmeckenden Qualitäten à **28, 32, 34** fr. und höher, **Thee,** acht chinesischen, schwarzen und grünen, à **1 fl. 40** fr., **1 fl. 48** fr. und höher, **ostindischen Sago,** **neapolitanische und deutsche Macaroni** zu den billigsten Preisen.

Heute und morgen:
frisch gewässerter Laberdan
bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Süße Medarzwetschgen
in bester Qualität bei
Conradin Haagel,
6.1. **Großh. Hoflieferant.**

Frischgewässerte Stodfische
in schon seit Jahren bekannter vorzüglicher Güte sind nun jeden Donnerstag und Freitag zu haben bei

Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz 55b,
Max Maisch,
21.14. **Durlacherthorstraße 46.**

Täglich neugebackene Osterfuchen
bei
L. Strauß, Bäckermeister,
* **Kronenstraße 15.**

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwachstums ergründet. Dr. **Wakerson** in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien, er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachstum derselben auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Marktfeiern zu verwechseln. Dr. **Wakerson's** Haarbalsam ist in Original-Metallbüchsen à 2 fl. acht zu haben im Haupt-Depôt von **Th. Brugier in Carlsruhe, Kronenstraße 19.**

Paraffinlichter,
gelb naturell à 21 fr.
Ima weiß à 24 fr.
non plus ultra à 27 fr.
per Paquet
empfiehlt in verschiedener Eintheilung
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
Langestraße 112.

!! Für Bahuleidende!!
4.3. Der rühmlichst bekannte **Hofmann'sche Zahnbalsam** ist direkt per Glas 36 fr. durch den Erfinder **Joseph Hofmann, Chemiker** in München, **Karlsstraße 18a/3,** gegen Nachnahme zu beziehen.
Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von 12 Stück per comptant entsprechenden Rabatt.

6.6. **Honig-Seife**
(ausgezeichnetes Schönheitsmittel),
feinstes Räucherpulver
von **Bergmann & Comp.** in Paris
bei **F. X. Weißbrod.**

9.2. **Dr. Pattison's Gichtwatte**

lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und
Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht,
Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.
In Paketen zu 30 Fr. und halben zu 16 Fr. bei
Karl Hauser,
Ecke der Karls- und Amalienstraße 19.

Zum Parfümiren der Zimmer em-
pfehle ich:

Räucherpulver,
orientalischen **Räucherbalsam,**
Räucherpapier,
Dienlack.

Conradin Haagel,

3.3. Groß. Hoflieferant.

Ganz billige
Geldtäschchen und Cigarrenetuis
in dauerhafter Waare empfiehlt in großer
Auswahl
Ludwig Läder,
Waldstraße 49.

Extra-Maschinenseide

in schwarz, weiß und farbig, im Strang
und auf Rollen;

Floret-Maschinenseide,

schwarz, auf großen Spulen, in sehr
schöner, glanzreicher Qualität und be-
deutend billiger als Seide, empfiehlt

A. Himmelheber,

2.1. 165 Langestraße.

Langestraße 107.  Langestraße 92.

Gummihosenträger

und Strumpfbänder, selbstgefertigte, für
deren Dauer Jahre lang garantiert, empfiehlt
billigst

5.2. **Stahl, Hoffädler.**

Gesang- u. Gebetbücher

empfehle ich auf bevorstehende Kon-
firmation in eleganten und billigen
Einbänden.

F. Eisen,

2.2. Jähringerstraße 62.

Für Gärtner und Gartenbesitzer.

Zwei auswärtige berühmte Baumzüchter
empfehlen 3jährig veredelte **Pyramiden-
bäume** (Spalier), Birnen und Äpfel, das
Stück zu 16 Fr. und das Hundert zu 50
Franken, 1jährig veredelte hochstämmige Äpfel-
bäume zu demselben Preise.

Bei wem Bestellungen zu machen sind?
sagt das Kontor des Tagblattes.

Offenburger Leinwand
(Naturbleiche)

in Auswahl empfiehlt

M. Urbino,

Friedrichsplatz 4.

GARTENGERÄTHE

2.1. jeder Art

in grösster Auswahl

empfehle zu billigen Preisen

HEINRICH LANGE,

26 Herrenstrasse 26.

Stech- u. Sandschaufeln

mit und ohne Stiel,

Rechen,

hölzerne und eiserne,

Hauen, Wegkratzer, Dunggabeln,

Baumsägen,

einfache und zum Verstellen,

**Reb-, Rosen- u. Hecken-
scheeren,**

Pflanzenkellen u. Spargelmesser,

Baumkratzer, Setzhölzer,

sowie

KINDERGARTENGERÄTH.

Fleischhackmaschinen

empfehle ihrer billigen Preise wegen und
für jede Haushaltung geeignet das Stück
zu 3 Thalern

Heinrich Mörch,

2.1. Waldstraße 22.

12.5. **Nähmaschinen,**

sowie Reparaturen solcher bei

Karl Junker, Mechaniker,

verl. Sophienstraße (Mühlburger Weg).

**Runde und ovalrunde
Kaminröhren und
Schornsteinhauben**

von feuerfester Masse.

Dieselben können die stärkste Hitze ertragen, setzt
sich kein Ruß fest, schlägt keine Feuchtigkeit
durch und nehmen weniger Raum als die
gewöhnlichen von Backsteinen ein und sind
billiger als dieselben, auch hat der Rauch durch
die glatte innwendige Verputzung eine weit
bessere Strömung.

Muster sind einzusehen bei

Chr. Köbig,

Friedrichsplatz 10.

Anzeige.

* Frische **Leber- und Griebenwürste**
empfehle heute Abend

Fr. Benzinger, zum Wiener Hof.

* **Rindfleisch,** beste Sorte, sowie alle
Arten feine **Wurst,** täglich frische **Leber-
und Griebenwürste** empfiehlt

F. Gromer, Wurstler,
Erbprinzenstraße 13.

Auch werden **Bereinsmarken** ange-
nommen.

Franz Nachbaur's

Königlicher Hofopernsänger in München

Photographien

in seinen verschiedenen Rollen.

Vorrätig bei
Karl Seagus, Friedrichsplatz 9,
Louis Schuster, Friedrichsplatz 10.

Confirmationsgeschenke.

Evang. und kathol.

Gesang-

und

Gebetbücher

empfehlen wir hiermit in den ein-
fachsten bis zu den elegantesten Sorten
in Leder und Sammt mit Medail-
lons, Photographien, vergoldeten und
acht silbernen Beschlägen.

Die Preise sind billigst gestellt.

Müller & Gräff

4.1. (Jähringerstraße 96).

3.3. Die soeben erschienene neueste Ver-
loosungsliste über alle im Jahr 1868 gezogene
Serienloose wird

jedem Loosbesitzer

gegen 12 Fr. württemb. oder fremde Brief-
marken franko zugesandt von **A. Dann** in
Stuttgart.

Antliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 16. Februar 1869.)

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbarn
die silberne Verdienstmedaille zu verleihen,
und zwar: unter dem 2. Febr. d. J. dem Gemein-
waldhüter Donat Brender in Todtnau und unter dem
5. Februar d. J. dem Untererheber Pippler in Rich-
enthal.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 18. Febr. I. Quart. 21. Abon-
nementsvorstellung **Recept gegen Schwie-
germütter.** Lustspiel in 1 Akt, nach dem
Spanischen des Don Manuel Juan Diana.
Hierauf: **Der beste Ton.** Lustspiel in 4
Aufzügen von Töpfer.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.
Freitag den 19. Febr. I. Quart. 22. Abonne-
mentsvorstellung. **Die Entführung aus
dem Serail.** Komische Oper in 3 Akten
von Mozart.

Sonntag den 21. Febr. I. Quart. 23. Abon-
nementsvorstellung. Zum ersten Male wieder-
holt: **Ein armer Millionär.** Charakter-
bild mit Gesang in 5 Bildern von Otto Dev-
rient. Musik von Karl Will.

2.1. **Für Confirmanden!**
empfehlen wir neue
Paletots und Talmas
in schöner Auswahl
gut und billigst.
Geschwister Hochberger.

Für Confirmanden
empfehle ich:
schwarzes Tuch und Buckskin, Orleans, Thybets, weiße Mulls, Organdys etc.
Max Ettlinger.

Die neuesten Frühjahrspaletots
in Wolle und Seide
sind soeben in großer Auswahl bei mir eingetroffen.
S. Model.

Aecht engl. Waterproof,
wasserdicht,
in den neuesten Farben sind eingetroffen bei
L. S. Léon Söhne.

Heinrich Mörch,
Waldstraße 22,
empfiehlt seine selbstverfertigten massiv gebauten **eisernen Kochherde** unter Garantie, sowie das dazu passende **Kochgeschirr** zu äußerst billigen Preisen.
Bettfedern und Flaum,
staubfreie Waare, billigst bei
Max Ettlinger.

Anzeige und Empfehlung.
— Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich eine **Kleiderreinigungs-Anstalt** errichtet habe, wodurch ich im Stande bin, jeder Art beschmutzte Kleider auf's Billigste vollständig zu reinigen.
Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung neuer Kleider, sowie zur Ausbesserung von getragenen Kleidern unter Zusicherung pünktlichster und billigster Bedienung auf's Beste.
Valentin Burkart, Schneider, Akademieplatz 3.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.
Darmstädter Hof. Metz, Kreisgerichtsrath v. Billingen. Löffinger, Kaufm. v. Heidenheim. Kull, Maler v. Stuttgart. Greff, Kaufm. v. Mannheim. Kesser, Kfm. v. Schmalkalden.
Englischer Hof. Krübauff, Horn u. Dettlieb, Stud. v. Stuttgart. Schumann, Kfm. v. Frankfurt. Schmitt Kfm. v. Barmen. Truchsch u. Bieng, Stud. v. Stuttgart.
Gebrüder. Hoffmann, Fabr. v. Gdln. Hochbus, Kfm. v. Frankfurt. Kaufmann, Kfm. v. Berlin. Amann, Rent. v. Basel. Weikart, Rent. v. Hamburg. Schäff, r. m. Beigl. v. Düsseldorf. Kurt, Rent. v. Dresden.
Geist. Berber, Telegraphist v. Mannheim.
Goldener Adler. Sebnay m. Frau v. Adelsheim. Charles, Kfm. v. Lausanne. Blaier, Kfm. v. Basel. Schab, Wirth v. Ulm.
Goldenes Lamm. Hofmann, Lehrer v. Landau. Schmidt Kfm. v. Mäntzell. Kern, Kfm. v. Freiburg.
Goldenes Schiff. Kropold, Lehrer v. Hallen. Pausig, Kfm. v. Jemitan. Weil, Kfm. v. Frankfurt. Gahn, Kfm. v. Offenburg. Böhm, Kfm. v. Wien. Meyer, Kfm. v. Mannheim. Dreyfuß, Kfm. v. Straßburg. Kofch, Kfm. v. Steinach. Weil, Kfm. v. Kippinheim.
Grüner Hof. Kiefer, Priv. v. Basel. Lang, Kfm. v. Zweibrücken. Weil, Kaufm. v. Ettlingen. Landauer Kfm. v. Heilbronn. Koss Part. v. Achen. Lang, Kfm. v. Ahdorf.
Hôtel Bauer. Wigand, Kfm. v. Paderborn. Bär, Kfm. v. Mannheim. Sommer, Buchhdl. v. Wiesbaden. Grub, Kfm. v. Oberstein. Kühler, Kfm. v. Greiz. Senkel, Kfm. v. Mainz. Huber, Kfm. v. Volkach. Luz, Kfm. v. Rehl. Schaal, Priv. v. München. Wolf, Kfm. v. Nürnberg.
Hôtel Große. Langenssee, Kaufm. v. Paris. Meyer, Kfm. v. Berlin. Seiger, Kfm. v. Zürich. Scherte, Kfm. v. Fabr. Knobler, Architekt. Kounig, Ubers u. Seifels, Kfl. v. Baden. Förster u. Goldschmidt, Kfl. v. Frankfurt. Kempf, Kfm. v. Zürich. Esser, Kfm. v. Obertürkheim. Müller, Kfm. v. Freiburg. Sudow, Kfm. v. Chemnitz. Kubens, Kfm. v. Elberfeld.
Haffner Hof. Werner, Kfm. v. Memmingen. Marr Kfm. v. Albstadt. Abraham, Kfm. v. Genshofen. Wertheimer, Kfm. v. Pauerbach. Lehmann, Kfm. v. Pödingen. Schruer, Kfm. v. Wachenheim. Nachmann, Kfm. v. Fördern.
Preis Max. Grombach, Kfm. von Heilbronn. Kopp, Kfm. v. Pirmasens. Müller, Ing. v. Münden. Birmer, Holzhdl. v. Speyer. Mayer, Fabr. v. Seelbach. Papp, Kfm. v. Coblenz. Steen, Telegraphist v. Rostatt. Herz, Kfm. v. Grombach. Bernhart, Kfm. v. Graben. Edle, Kfm. v. Kauenberg. Haubs, Kfm. v. Mannheim. Schmidt, Kfm. v. Speyer.
Kitter. Becher, Kfm. v. Basel.
Rheinischer Hof. Kaufmann m. Schwester v. Bruchsal.
Römischer Kaiser. v. Knoke, Prof. v. Pest. Fagers, Fabr. v. Altona. Schmitt, Assessor v. Zweibrücken. Weniger, Kfm. v. Stuttgart. Künstler, Prakt. v. Weimar.
Rothes Haus. Hoffmann, Fabr. v. Ingenheim. Kiefer, Steinhauer v. Steinach.
Silberner Anker. Dehoff, Kfm. v. Kirchardt. Herweg, Sergeant v. Bruchsal. Frau Seibert von Grombach.
Stadt Lahr. Hammer, Maler v. Zell. Schumacher, Schreiner v. Wödingen. Wolff, Schreiner v. Stein. Liebert u. Hillmann Reisende v. Denaueschingen.
Stadt Pforzheim. Ling, Brauer v. Mühlbach.
In Privathäusern.
Bei Geschirren. Hoffmann: Frau Kruse v. St. Louis.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.
Freitag den 19. Februar, Vormittags 8 1/2 Uhr:
Straf-Kammer.
J. A. S. gegen Karl Dannenmayer, Maurer von Darlanden, wegen Tödtung aus Fabellosigkeit.
Vormittags 9 Uhr:
J. A. S. gegen Johann Christian Frank, Weber von Lustnau, wegen Diebstahls.
J. A. S. gegen Jakob Friedrich Stein, Schlosser von Helmsheim, wegen Diebstahls.
Freitag den 19. Februar, Vormittags 9 Uhr,
Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.
Samstag den 20. Februar, Vormittags 9 Uhr,
Appellations-Senat.